

das Land; zu dem Zwecke grub man eine bis ans Meer reichende tiefe Furche, zog das Schiff in diese hinein und hielt es durch Stützbalken (*τὰ ἔρματα*) aufrecht. Bei der Abfahrt schob man das Vordertheil ins Wasser, befrachtete das Schiff und machte es dann erst flott, d. h. schob es ganz ins Wasser.

Realien zu den Tragikern.

Das Bühnenwesen in Athen.

§ 60. Die tragischen Wettkämpfe an den Dionysosfesten.

Der Ursprung der Tragödie ist ein religiöser, denn sie ist entstanden aus den Chorgesängen zu Ehren des Dionysos. Daher war es natürlich, daß, wie jene Gesänge, so auch die daraus hervorgegangene Tragödie an den Festen jenes Gottes aufgeführt wurde. Diese Feste waren folgende:

1. Die ländlichen Dionysien, im Monat *Ποσειδεών* (= Dezember-Januar), ein Fest der Landbewohner, das von diesen ursprünglich bei frischem Most theils durch fromme Opfer, theils durch possenhafte Umzüge zu Ehren des Weingottes in jeder einzelnen Landgemeinde (*Demos*) gefeiert wurde.

2. Die Lenaien (Kelterfest von *ἡ ληνός* die Kelter) gefeiert im Monat *Γαμηλιών* (= Januar-Februar), in dem nördlich von der Akropolis gelegenen heiligen Bezirke *Ἀθηναίων* als athenisches Fest auf Kosten der Stadt unter Leitung des *ἀρχων βασιλεύς*.

3. Die städtischen oder großen Dionysien, im Monat *Ἐλευθεβολιών* (= März-April), zu Ehren des in Gestalt eines alten Kultbildes aus dem ursprünglich boiotischen Orte Eleutherai nach Athen gekommenen *Διόνυσος Ἐλευθερεύς* unter Teilnahme der gesamten Bundesgenossenschaft und vieler Fremden mit großem Glanze auf Kosten des Staates unter Leitung des *ἀρχων ἐπιώνυμος* gefeiert.

An den großen Dionysien wurden zuerst und von jeher Tragödien gegeben; bei diesem Feste hat nachweislich schon Ihespis (534) eine solche aufgeführt, und schon in der 70. Olympiade (also zwischen 500 und 497) fand hier ein Wettstreit zwischen den Tragikern Pratinas, Choirilos und Aischylos statt. Dieser staatlich beaufsichtigte tragische Wettkampf (*ἀγών*) blieb von da an bis in die späteste Zeit im Gebrauch und wurde zur Zeit der drei großen Tragiker, also im 5. Jahrhundert v. Chr., in der Weise abgehalten, daß drei tragische Dichter mit je einer Tetralogie (s. S. 22) gegen einander um den Preis kämpften.

Für die Lenaien ist der erste tragische Wettkampf für das Jahr 420/19 nachgewiesen; im übrigen wurden an den Lenaien seit alter Zeit hauptsächlich Komödien aufgeführt.

An den ländlichen Dionysien hat ein staatlicher Wettkampf wohl nicht stattgefunden; es wurden dort vielmehr alte, d. h. in Athen schon aufgeführte Stücke gegeben.